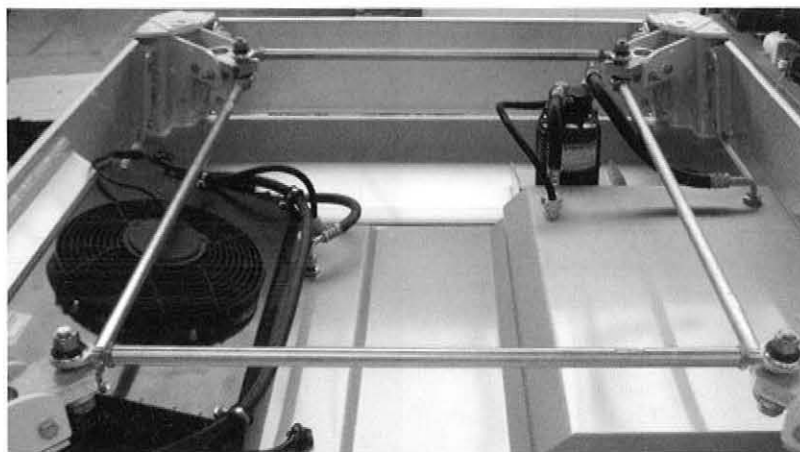


SIGMA Diamond Top-Klima am Berg und in der Stadt



Dir. Francis Charamel (l.) und Jean-Christophe Scouarnec, SIGMA, vor der Diamond mit Air Condition. Foto: dwl

SIGMA hatte zur Interalpin gleich zwei Innovationen zu bieten: eine kompakte Dach-Klimaanlage und eine Luxusausstattung für seine begehrten Diamond-Kabinen.



Die kompakte Dachklimaanlage von SIGMA. Foto: SIGMA

Unter dem Motto „Komfort, Transparenz und kühle Luft“ zeigt der französische Kabinenhersteller, dass er für die Anforderungen der Zukunft bestens gerüstet ist. Bereits seit 2003 kennt man sein Kabinen-Modell „Diamond“, von dem bis heute rund 8000 Stück verkauft werden konnten. Dabei war man immer bestrebt, Kundenwünsche aufzugreifen und die Kabinen auf die speziellen Anforderungen vor Ort abzustimmen.

Dieser Intention wurde auch mit der neuen kompakten Dachklimaanlage voll Rechnung getragen. Die effiziente Anlage benötigt nur eine Ladezeit von 40 Sekunden, um

dann ihre Leistung konsequent 5 Minuten lang abgeben zu können. Um das zu erreichen, waren umfangreiche Studien und Analysen notwendig. Sie haben dazu geführt, dass eine mit 8 Passagieren voll besetzte Diamond-Kabine innerhalb der 5 Minuten von heißen 50° C auf 30° C klimatisiert werden kann. Weitere 5 Minuten später sind sogar 25° C möglich und damit eine ausgesprochen angenehme Raumtemperatur.

Die Klimaanlage ist für alle neuen Diamond-Kabinen zu haben, dazu sind auch alle Diamond-Varianten, die sich schon im Einsatz befinden, nachrüstbar. Der Platzbedarf am Ka-

binendach beträgt nur 30 cm in der Höhe, sodass die Raumhöhe nicht leidet und das Raumgefühl gewohnt großzügig bleibt.

Sichtbarer Luxus

Und noch eine Neuerung hat SIGMA für alle Kunden entwickelt, die Wert auf das Besondere legen. Unter der Bezeichnung „Executive“ wird für Diamond-Kabinen eine Luxusausstattung geboten, die auch höchsten Ansprüchen gerecht wird. Verbundglasfenster anstelle der bekannten Polycarbonatversionen sorgen für beste Rundumsicht, lange Haltbarkeit und größtmögliche Unempfindlichkeit gegen Kratzer. Wer den Durchblick auch am Kabinenboden schätzt, für den ist das Modul Glas-Fußboden gedacht, das ohne störende Verstreibungen auskommt. Dazu gibt es Sitze aus echtem Leder mit abgesetzten Nähten, wie man sie sonst nur in Luxuskarossen findet.